

Tafel gezogen wurde, diese sich ihm darbietende Gelegenheit nicht unbenutzt, in allen wichtigen Angelegenheiten sich eine mitentscheidende Stimme zu verschaffen. Bald wollte man wissen, daß er mit Lestocq im Bunde darauf ausging, selbst auch in die innern Reichsangelegenheiten umgestaltend einzugreifen, vor Allem, um der Willkür des Großkanzlers und des Generalprocureurs Schranken zu setzen; daß sie zu diesem Zweck nichts Geringeres beabsichtigten, als die ganze damalige Regierungsart abzuändern und ein hohes, ihrem Einfluß noch freieren Spielraum gewährendes Conseil einzurichten, welchem der dirigirende Senat sowohl, wie das Collegium der auswärtigen Affairen untergeordnet sein sollten. Auch die so schleunige Erhebung des Herzogs von Holstein zum Großfürsten Thronfolger (18. Mai 1742) war lediglich ihr Werk gewesen, und so geheim hatten sie diesen wichtigen Staatsact zu betreiben gewußt, daß weder der Senat noch der Vicekanzler Bestuschew, noch die Vornehmen des Reichs überhaupt nur im entferntesten bei demselben mit waren zu Rathe gezogen worden. Durch Lestocq und Brümmer wurde dann sofort auch die Vermählung des Thronfolgers in einem den Interessen Preußens günstigen Sinne betrieben, (Bezold, 18. December 1742), und Brümmer war es, der die Kaiserin dazu bestimmte, zur Gemahlin desselben die junge Prinzessin von Anhalt-Zerbst auszuersuchen, die Tochter eines im preussischen Dienste stehenden Generals und einer holsteinischen Prinzessin, welche die ältere Schwester des schwedischen Thronfolgers war, der wiederum seinerseits im August 1744 mit einer Schwester Friedrichs II., Luise Ulrike, sich vermählte. Mit verbissenem Mergel berichtete der sächsische Gesandte Baron von Gersdorff nach der Ankunft der Fürstin Mutter und der Prinzessin Tochter in Moskau: „les princesses emploient au reste continuellement les fleurs de la rhetorique la plus recherchée, pour exalter les louanges du roi de Prusse“ (2. März 1744), und noch bestimmter werden in einem späteren Bericht desselben Gesandten vom 28. October die Fürstin von